

Schnittstellenpapier: Schule (TMBWK) zum Berufsorientierungsprojekt BERUFSSTART plus

Zeitraum	Aktivitäten	1. Ansprechpartner	Mitwirkende		
		Berufsorientierungskordinator (BO-Koord.)	Bildungsbegleiter	Ort	Berufsberater
7. K l. j a h r P r o j e k t 1.	EA- Vorstellung des Konzeptes	Organisation der ersten, im Schuljahr stattfindenden EA	BB nimmt mit teil, erläutert Konzept ca. 20 min	Schule	nimmt teil
	Erstkontakt	Durchführung eines Berufsneigungstests (Sicherstellung und Übergabe der Ergebnisse an den BB)	Gruppengespräch/ Erstbefragung	Schule	
	Vorbereitung der Kompetenzfeststellung (KF)	Organisation der Gruppengespräche für BB	Erfassen der Berufsfeldwünsche Weitergabe an Bildungsträger/ Planung Eingabe der Stammdaten in Datenbank	Schule	
	Durchführung der KF	Betreuung der Schüler durch Schule	Begleitung des Prozesses der KF	Bildungstr.	
	Auswertung der KF	Sicherstellung und Einarbeitung der Ergebnisse und Dokumentationen in Berufswahlpass (BWP) (Weitere Verwendung der Ergebnisse im Unterricht) Organisation der Gespräche (Zeitplan unter Beachtung des Stundenplanes)	Eingabe der Ergebnisse in Datenbank Informationen über Ergebnisse der KF an Lehrer individuelle Auswertungsgespräche mit Schülern u. (Eltern) Aufnahme der Berufsfeldwünsche für 1. OB unter Beachtung des Berufsneigungstestes	Schule	
	Vorbereitung 1. OB	Vorbereitung und Einstimmung der Schüler im Unterricht (Gesundheitspass / Organisation Ablauf / Stundenplanveränderung!!)	Nutzung der Listung aus KF- Auswertung (ggf. Gruppenstunde)		
	Durchführung 1. OB	Betreuung der Schüler durch Schule	BB betreuen zeitweise Schüler beim Träger	Bildungs-träger	
	Auswertung 1. OB	Organisation der Gespräche / Information an entsprechende Lehrer Ergebnisse 1. OB sichern Sicherstellung der Ablage im BWP weitere Verarbeitung und Berücksichtigung der Ergebnisse im Unterricht	Info. über Ergebnisse an Lehrer individuelle Auswertungsgespräche mit Schülern u. (Eltern) Aufnahme der Berufsfeldwünsche für 2. OB Einarbeitung der Ergebnisse in die Datenbank	Schule	

Schnittstellenpapier: Schule (TMBWK) zum Berufsorientierungsprojekt BERUFSSTART plus

	Aktivitäten	BO - Koordinator	Bildungsbegleiter	Ort	Berufsberater
8. K j a h r	Vorbereitung 2. OB	Vorbereitung und Einstimmung der Schüler im Unterricht	Nutzung der Listung aus 1. OB- Auswertung		
	Durchführung 2. OB	Lehrer betreuen Schüler	BB betreuen zeitweise Schüler beim Träger	Bildungs- träger	
	Auswertung 2. OB	Info über Ergebnisse aus 2. OB Sicherstellung der Ablage im BWP weitere Verarbeitung und Berücksichtigung der Ergebnisse im Unterricht	Info. über Ergebnisse an Lehrer individuelle Auswertungsgespräche mit Schülern u. (Eltern) Vorbereitung 1. betrieblicher Baustein Einarbeitung der Ergebnisse in die Datenbank	Schule	
2. P r o j e k t j a h r	Vorbereitung 1. betriebl. B.	Organisation Lehrer (Klassenlisten, Praktikumsverträge, Nutzung des Praktikumpools versch. Koop.partner)	Kontaktaufnahme BB / Betriebe	Schule	
	Durchführung 1. betriebl. B.	Besuch/ Kontrolle jedes Schülers im Betrieb in Absprache mit BB	Anliegen Bst. plus / Ziele und abgestimmte Aufgaben / teilweise Besuch der Betriebe	Betriebe	
	Auswertung 1. betriebl. B.	Verantwortlichkeit bei Lehrer Lehrer gibt Einschätzung an BB Sicherstellung der Ablage im BWP weitere Verarbeitung und Berücksichtigung der Ergebnisse im Unterricht	BB erhält Einschätzungen aus den Betrieben individuelle Auswertungsgespräche mit Schülern u. (Eltern) Vorbereitung 3. OB Aufnahme der Berufswünsche für 3.OB Eingabe der Ergebnisse in die Datenbank	Schule	

Schnittstellenpapier: Schule (TMBWK) zum Berufsorientierungsprojekt BERUFSSTART plus

	Aktivitäten	BO - Koordinator	Bildungsbegleiter	Ort	Berufsberater
3. Projektjahr	Vorbereitung 3. OB	Organisation der ersten im Schuljahr stattfindenden EA	ggf. Teilnahme Nutzung der Leistungen aus 1. betriebl. B.	Bildungs- träger	Teilnahme am EA Schulbesprechung 1-2 Unterrichtsstunden
	Durchführung 3. OB	Betreuung der Schüler beim Träger	BB betreuen zeitweise die Schüler beim Träger		Angebot Schulsprechtag für 9. Kl. HS
	Auswertung 3. OB	erhält Info über Ergebnisse aus 3. OB Sicherstellung / Ablage im BWP weitere Verarbeitung und Berücksichtigung der Ergebnisse im Unterricht / Kommunikation mit allen Fachlehrern	Eingabe der Ergebnisse in die Datenbank Info über Ergebnisse an Lehrer indiv. Auswertungsgespr. mit Schülern / (Eltern) Vorbereitung der 2. & 3. betriebl. Bausteine für alle Schüler (ggf. Gruppengespräch)		für 9. Kl. RS (wg. vorz. Bewerbung) 1 mal im Monat 1 mal im BIZ
	Daten/ Ergebnistransfer zu Team U25		Ausdruck für Daten/ Ergebnistransfer zur AA ggf. Unterstützung für Schüler/innen mit Startschwierigkeiten (Begleitung notwendiger Maßnahmen der Arbeitsagentur / Schule)		Übernahme ins System und Profilingbogen ggf. Rückspr. m. BB

Schnittstellenpapier: Schule (TMBWK) zum Berufsorientierungsprojekt BERUFSSTART plus

	Aktivitäten	BO - Koordinator	Bildungsbegleiter	Ort	Berufsberater
3. P r o j e k t j a h r s. K l.	Vorbereitung 2. betriebl. B. Durchführung 2. betriebl. B. Auswertung 2. betriebl. B.	Organisation Schule Besuch / Kontrolle jedes Schülers im Betrieb Verantwortlichkeit bei Lehrer Lehrer gibt Einschätzung an BB weiter Sicherstellung der Ablage im BWP weitere Verarbeitung und Berücksichtigung der Ergebnisse im Unterricht	BB unterstützt ggf. Lehrer BB unterstützt ggf. Lehrer erhält Einschätzungen aus Betrieben Eingabe der Ergebnisse in die Datenbank individuelle Auswertung mit Schülern u. (Eltern) Unterstützung des Bewerbungsprozesses	Schule Betriebe Schule	weitere Sprechtag HSA Gesprächstermin in AA (ggf. RSA wg. vorzeitiger Bewerbung) Beratungsgespräche
	Vorbereitung 3. betriebl. B. Durchführung 3. betriebl. B. Auswertung 3. betriebl. B.	Organisation Schule Besuch / Kontrolle jedes Schülers im Betrieb Verantwortlichkeit bei Lehrer Lehrer gibt Einschätzung an BB weiter Sicherstellung der Ablage im BWP weitere Verarbeitung und Berücksichtigung der Ergebnisse im Unterricht	BB unterstützt ggf. Lehrer BB unterstützt ggf. Lehrer erhält Einschätzungen aus Betrieben Eingabe der Ergebnisse in die Datenbank individuelle Auswertung mit Schülern u. (Eltern) für übergangsgefährdete Schüler - Absprachen im Betrieb / Übernahmebedingungen klären	Schule Betriebe Schule	
	Zwischen- oder Abschlussgespräch	BO-Koordinator erhält Ergebnisse der Gespräche und wertet diese mit Fach-, Klassen- und Beratungslehrer aus (ggf. Organisation weiterer Unterstützungsangebote)	BB und Berufsberater führen gemeinsam ein Zwischengespräch (RS) Abschlussgespräch (HS) mit jedem Schüler	Schule	BB und Berufsberater führen gemeinsam ein Gespräch mit jedem Schüler (Hauptaugenmerk auf HS)
	andere mit der BWV im Zusammenhang stehende Projekte (BIZ, Betriebe, Projekttag, Bewerbertraining)	Organisation Schule (Kooperation mit Betrieben u. Kammern, Arbeitsagentur, Jugendhilfeeinrichtungen)	ggf. Unterstützung		weitere Sprechtag zur individuellen Beratung Durchführung von Veranstaltungen im BIZ Unterrichtseinheiten gestaltet d. Berufsberater

Schnittstellenpapier: Schule (TMBWK) zum Berufsorientierungsprojekt BERUFSSTART plus

	Aktivitäten	BO-Koord.	Bildungsbegleiter	Ort	Berufsberater
10. Kl.	ggf. Vorbereitung 4. betriebl. B.	Organisation Schule	ggf. Unterstützung	Betriebe	Beratungsgespräche in AA für Realschüler bis Ende 10. Kl.
	ggf. Durchführung 4. betriebl. B.	Besuch / Kontrolle jedes Schülers im Betrieb	BB unterstützt ggf. Lehrer		
	ggf. Auswertung 4. betriebl. B.	Verantwortlichkeit bei Lehrer Lehrer gibt Einschätzung an BB weiter Sicherstellung der Ablage im BWP weitere Verarbeitung u. Berücksichtigung der Ergebnisse im Unterricht	erhält Einschätzungen aus Betrieben Eingabe der Ergebnisse in die Datenbank individuelle Auswertung mit Schülern u. (Eltern)	Schule	ggf. Einleitung PD Schulsprechtage 1 x im Monat
4. P r o j e k t j a h r	Daten/ Ergebnisabgleich zu Team U25		Ausdruck BO-Verlauf aus Datenbank		Ergänzung des eigenen Systems / Nutzung für Beratungsgespräche
	Verbleib- u. Perspektivgespräch (einschließlich Erfassung)	Listen erstellen für SSA und Team U25 ggf. Rücksprache mit BB	individuelle Gespräche mit Schülern und Berufsberater Rücksprache mit KL, BL u. Berufsberater über Ergebnisse der individuellen Gespräche	Schule	Rücksprache mit BB und BO-Koordinator

In Vorbereitung eines neuen Schuljahres hat der Berufsorientierungskoordinator die Aufgabe den Schulablaufplan mit zu erarbeiten und die notwendigen Termine zur Berufswahlorientierung zu koordinieren. (Termin: Mai des laufenden Schuljahres). Dies geschieht in Absprache mit dem Bildungsbegleiter, da dieser die Termine bei den Bildungsträgern sichern und seinen Arbeitsplan danach ausrichten muss. Der BO-Koordinator entwickelt maßgeblich das Konzept zur Berufswahlvorbereitung an der Schule weiter (Q-Siegel).

Er sichert weiterhin die schulinterne Kommunikation und organisiert ggf. Weiterbildungen zum Thema BWV oder schlägt Kollegen zur WB beim ThILLM vor.

Der BO-Koordinator ist der erste Ansprechpartner für den Bildungsbegleiter aus dem Thüringer Landesprojekt BERUFSSTART plus und ist wichtigster Mitarbeiter für die Schulleitung in Bezug auf die originäre Aufgabe der Schule – Berufsorientierung. Er kooperiert darüber hinaus gemeinsam mit dem Bildungsbegleiter mit dem Berufsberater der Agentur für Arbeit Team U25.